



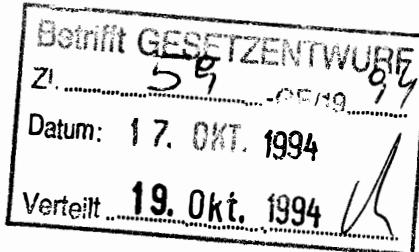
3/SN-358/ME

MD-2579-1 und 2/94

Wien, 13. Oktober 1994

Entwurf eines Bundesgesetzes,  
 mit dem das Opferfürsorgege-  
 setz geändert wird;  
 Stellungnahme

An das  
 Präsidium des Nationalrates



Das Amt der Wiener Landesregierung beeht sich, in der Beilage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

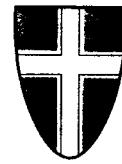
Für den Landesamtsdirektor:

Beilagen



Dr. Pillmeier  
 Obersenatsrat

**AMT DER  
WIENER LANDESREGIERUNG**



Dienststelle **MD-Büro des Magistratsdirektors**

Adresse **1082 Wien, Rathaus**

Telefonnummer **40 00-82124**

**MD-2579-1 und 2/94**

**Wien, 13. Oktober 1994**

**Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem das Opferfürsorgege-  
setz geändert wird;  
Stellungnahme**

**zu Zl. 46.000/16-5/94**

**An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales**

**Auf das Schreiben vom 30. August 1994 beeckt sich das Amt  
der Wiener Landesregierung, zu dem im Betreff genannten  
Gesetzentwurf folgende Stellungnahme bekanntzugeben:**

**Zu Art. I Z 2 (§ 11 Abs. 5 lit. c):**

Eine gleichlautende Bestimmung hat schon bisher dem Rechtsbestand angehört. Dessen ungeachtet erscheint es jedoch nicht unbedenklich, daß nun erneut ein(e) Anspruchsberechtigte(r) nicht in den Genuß der ihm (ihr) gebührenden Unterhaltsrente gelangt und somit schlechter gestellt ist als ein Anspruchsberechtigter nach lit. a oder lit. b.

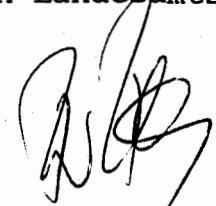
**Zu Art. I Z 7 (§ 12 Abs. 6):**

Die Verordnungsermächtigung erscheint hinsichtlich der Festlegung von Ersatzbeträgen (§ 12 Abs. 1) Pauschalbeträgen im Lichte des Legalitätsprinzips zu unbestimmt.

- 2 -

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:



Dr. Pillmeier  
Obersenatsrat